

Liebe AG DOK,

sehr verehrte Gäste,

ich als Vertreter des BVK - BERUFSVERBAND KINEMATOGRAFIE bedanke mich für die Einladung, gemeinsam mit Euch diesen großen Tag feiern zu dürfen und gratuliere im Namen von über 500 Mitgliedern zu **40 Jahre AG DOK**.

40 Jahre, in denen Euer kreatives Schaffen und Euer beharrliches medienpolitisches Engagement dafür gesorgt haben, dass dokumentarische Filmwerke wachsende Aufmerksamkeit beim Publikum erhalten, eine permanente innovative Weiterentwicklung in der Erzählweise stattfindet und Eure Filme einen weitreichenden Einfluss auf das gesellschaftliche und politische Leben hatten und haben, sowohl in Deutschland und als auch gelegentlich weltweit.

30 Jahre nach dem Ende der deutschen Teilung erfolgt heute, in der Mitte dieses Landes, mit der Gründung Eurer Regionalgruppe ein längst überfälliger Schritt. Die lange filmische Tradition in dieser Gegend, insbesondere im Bereich

des Dokumentarischen, bekommt von einem wichtigen Branchenakteur endlich seinen örtlichen Ankerpunkt.

Bei uns, dem BVK, hatte es ebenfalls erst einer langen Entwicklung bedurft, bis dann vor 3 Jahren unsere Mitglieder am Filmstandort Mitteldeutschland die gebührende Aufmerksamkeit und Unterstützung durch den Verband bekommen haben. Spät, doch es war rückblickend ein sehr guter und fruchtbarer Schritt. Dank gebührt hier vor allem dem Leipziger Kollegen Conrad Lobst für sein unermüdliches Netzwerken. Heute freuen wir uns über eine vielfältige und wachsende Region Mitte im BVK und über die ersten Erfolge. Vielen Dank auch an die offenen Türen, auf die wir hier z.B. bei Fördermitgliedern oder der MDM gestoßen sind. Einen vergleichbaren Erfolg wünschen wir ebenfalls Eurer AG DOK Regionalgruppe Ost.

Wir erleben gerade im Moment, wie wichtig filmische Informationen sind, ihre inhaltliche und gestalterische Qualität, ihre erfolgreiche Vermittlung.

Gleichzeitig müssen wir erleben, wie Filmemacher und Kameraleute bei ihrer Arbeit behindert, bedroht, verletzt werden, auch in diesem Land. Ein Virus, der Klimawandel und globale Migrationsbewegungen fordern unsere Gesellschaft

und Wirtschaft heraus. Die Pandemie beschleunigt gewaltige Umbrüche unserer Medienlandschaft und unseres Medienkonsums. Gleichzeitig bieten sich gerade hier in Mitteldeutschland Perspektiven für den Filmstandort, durch eine steigende Bedeutung und Wahrnehmung, bald vielleicht auch durch Innovationen und Investitionen nach dem Kohleausstieg. Alle diese komplexen Herausforderungen verlangen fähige und starke Akteure, die die filmsprachliche Kommunikation beherrschen und die, ganz wichtig, von ihrer täglichen Arbeit auch leben können müssen.

Dieses Krisenjahr 2020 bedeutet für Verbände wie die AG DOK oder den BVK auf der einen Seite sehr viel Beratungsarbeit für die Mitglieder. Gleichzeitig sind unsere Verbände fachkundige Ansprechpartner für Institutionen, Medien, Filmwirtschaft und die Politik. Denn unsere Mitglieder sind die Filmschaffenden, sie wissen, wo die Probleme liegen und sich Lösungsansätze anbieten. Ja, sie sind systemrelevant, für die Filmkultur und Filmwirtschaft in Deutschland, und für unsere Demokratie.

Doch machen wir uns nichts vor, wir stehen erst am Anfang eines langen steinigen Weges. Die Zukunft des Films, insbesondere des dokumentarischen

Films, werden wir nur gemeinsam und mit Fairness gestalten können. Für diesen konstruktiven Dialog braucht es starke Partner auf einem regional verwurzelten Fundament. Je breiter dieses ist, umso fester hält es. Wir freuen uns, hier eine starke **AG DOK Regionalgruppe Ost** entstehen zu sehen.

Viel Glück und auf eine erfolgreiche regionale Zusammenarbeit,

Euer BVK.